

MASTERTOP P 615

2K-EP-Grundierung, lösemittelfrei (total solid), emissionsarm, absandungsfrei unter EP- und PUR-Beschichtungen oder für gereinigte, överschmutzte Untergründe

Materialbeschreibung

MASTERTOP P 615 ist eine lösemittelfreie (total solid), emissionsarme, niedrigviskose 2K-Grundierung auf Epoxidflüssigharzbasis mit formuliertem Aminhärter, welche unter EP- und PUR-Beschichtungen nicht zwingend abgestreut werden muss, um eine Haftung zur nachfolgenden Beschichtung zu erreichen.

Anwendungsbereiche

MASTERTOP P 615 wird eingesetzt als Grundierung auf mineralischen Untergründen (wie z. B. Beton und Zementestrich) mit MASTERTOP Bodenbeschichtungssystemen und mit handverarbeitbaren CONIPUR Abdichtungsmembranen. Bei erdberührender Anwendung muss vorab eine wirksame Feuchtigkeitssperre eingebaut werden. Weiterhin kann MASTERTOP P 615 auf vorgereinigten, ölkontaminierten und mattfeuchten Flächen eingesetzt werden. Bitte wenden Sie sich für diese Anwendung an unseren Technischen Service.

Eigenschaften und Vorteile

- emissionsarm (AgBB-konform)
- Abstreuerung mit Quarzsand nicht zwingend erforderlich
- niedrige Viskosität
- einfach zu verarbeiten
- poren- und kapillarabdichtend
- exzellente Haftung zum Untergrund
- hohe Feuchtigkeitstoleranz

Verarbeitungshinweise

MASTERTOP P 615 wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert. Die Temperatur der beiden Komponenten sollte beim Mischvorgang zwischen 15 und 25 °C liegen. Beim Durchmischen der Komponenten ist Folgendes zu beachten:

Zunächst die Komponente B (Härter) in das Gebinde der Komponente A (Harz) schütten. Dabei ist darauf zu achten, dass die Komponente B restlos ausläuft. NICHT VON HAND MISCHEN! Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefäßes müssen dabei erfasst werden. Der Mischvorgang muss bis zum homogenen, schlierenfreien Zustand, mindestens jedoch 3 Minuten, durchgeführt werden. Material nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten!

Nach gründlichem Mischen umtopfen in einen zweiten, sauberen Behälter und erneut ca. 1 Minute mischen. Die Applikation von Grundierung und Verlaufmörtel erfolgt bei gleich bleibenden bzw. fallenden Temperaturen, um die Gefahr der Blasenbildung infolge sich erwärmender, eingeschlossener Luft in den Untergrundporen zu minimieren.

Nach dem Mischen wird MASTERTOP P 615 mittels einer Rakel auf dem

Technische Daten*

Mischungsverhältnis		Gew.-T.	100 : 55
Dichte	bei 20 °C	g/cm ³	1,07
Viskosität	bei 20 °C	mPas	800
Verarbeitungszeit (30-kg-Gebinde)	bei 12 °C	min	90
	bei 23 °C	min	45
	bei 30 °C	min	25
Überarbeitbarkeit/Begehbarkeit	bei 10 °C	h	min. 24
		d	max. 3
	bei 23 °C	h	min. 9
		d	max. 2
	bei 30 °C	h	min. 4
		d	max. 1
Objekt- und Verarbeitungstemperaturen		°C	min. 8
		°C	max. 30
Max. zulässige rel. Luftfeuchtigkeit	bei 10 °C	%	75
	bei >23 °C	%	85

Nach Aushärtung*

Shore-D-Härte	nach 7 Tagen		79
Glasübergangstemperatur	nach 28 Tagen	°C	51
Druckfestigkeit	nach 28 Tagen	N/mm ²	72
Zugfestigkeit	nach 7 Tagen	N/mm ²	28
Abrieb nach Taber	nach 7 Tagen	mg,	50

* Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen.

vorbereiteten Untergrund verteilt und mit einem Roller nachbearbeitet.

Werden die Überarbeitungszeiten eingehalten, ist es nicht notwendig, den feuchten Primer mit Sand abzustreuen,

um eine erhöhte Haftung zur nachfolgenden Beschichtung zu erreichen. Können die Überarbeitungszeiten nicht eingehalten werden, dann sollte der feuchte Primer mit 1 kg/m² feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,3 - 0,8 mm abgestreut werden. Neben der Umgebungstemperatur ist für die Verarbeitung von Reaktionsharzen die Temperatur des Untergrundes von entscheidender Bedeutung. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch

die Verarbeitungs-, Überarbeitbarkeits- und Begehbarkeitszeiten. Gleichzeitig erhöht sich infolge zunehmender Viskosität ggf. der Verbrauch pro Flächeneinheit. Bei hohen Temperaturen werden die chemischen Reaktionen beschleunigt, so dass sich o. a. Zeiten entsprechend verkürzen. Für die vollständige Aushärtung von MASTERTOP P 615 darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten. Trotz hoher Feuchtigkeitstoleranz ist das Material nach der Applikation ca. 24 Stunden (bei 20 °C) vor direkter Wasserbeaufschlagung zu schützen. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche eine Weißfärbung (Carbamatbildung) und/oder

Performance Flooring Deutschland – Österreich – Schweiz

BASF Construction Chemicals Europe AG, CH-8207 Schaffhausen, Industriestrasse 26, Tel: +41 58 958 2551, Fax: +41 58 958 3621

BASF Bautechnik GmbH, D-83308 Trostberg, Dr.-Albert-Frank-Strasse 32, Tel: +49 8621 863 700, Fax: +49 8621 863 703

Klebrigkeit hervorrufen, die die Adhäsion zur nachfolgenden Beschichtung erheblich beeinträchtigt und daher ggf. entfernt werden muss. Im Übrigen gelten die einschlägigen Richtlinien für die Verarbeitung von Reaktionsharzen im Betonbau.

Untergrundvorbehandlung

Alle Untergründe (neu und alt) müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von Zementleimschichten, losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder Ähnlichem. Eine Untergrundvorbehandlung durch Granulat- oder Kugelstrahlen, Hoch- oder Höchst- druckwasserstrahlen, Fräsen oder oberflächenabtragendes Schleifen (inkl. der jeweils notwendigen Nachbehandlung) ist in der Regel zwingend erforderlich.

Nach der Untergrundvorbehandlung muss die Abreißfestigkeit des Untergrundes mindestens 1,5 N/mm² betragen (Nachweis z. B. mit Herion-Gerät, Zuggeschwindigkeit 100 N/sec). Die Restfeuchte des Untergrundes darf 4 % nicht überschreiten (Nachweis mit CM-Gerät) Die Temperatur des Untergrundes muss mindestens 3 K über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen. Eine Feuchtigkeitssperre muss zuvor fachgerecht eingebaut worden und funktionstüchtig sein. (siehe auch Ausführungsanweisung bei ölkontaminierten Oberflächen)

Verbrauch

In Abhängigkeit von der Beschaffenheit und Porosität des Untergrundes liegt der Verbrauch zwischen 0,3 und 0,5 kg/m². Für sehr poröse Untergründe wird ein in zweiter Auftrag MASTERTOP P 615 von 0,2 bis 0,4 kg/m² empfohlen. Er erhöht den Schutz vor aufsteigender Feuchtigkeit.

Die vorgenannten Verbräuche sind nur Richtwerte. Sie können bei sehr porösen

Untergründen und Sonderanwendungen höher sein.

Reinigung der Werkzeuge

Wieder verwendbares Werkzeug sollte sorgfältig mit Reiniger 44 oder mit Isopropanol gereinigt werden.

Verpackung

MASTERTOP P 615 wird in 16,9-kg-Arbeitspackungen (Teil A + Teil B) sowie als Einzelkomponente in Fässern zu je 200 kg geliefert.

Farben

Braun, halbtransparent

Lagerungsbedingungen

Gut verschlossene Gebinde sind trocken und im Temperaturbereich von 15 - 25 °C zu lagern. Direkte Sonneneinstrahlung und Temperaturunterschreitung sind zu vermeiden. Beachten Sie dazu den Haltbarkeitshinweis auf dem Gebinde.

GISCODE

Deutschland: Gefahrstoff-Informationssystem Berufsgenossenschaften der Bauwirtschaft: GISCODE RE 1

EU-Verordnung 2004/42 (Deco-Paint-Richtlinie)

Das Produkt entspricht der EU-Richtlinie 2004/42/EG und beinhaltet weniger als der maximal VOC-Grenzwert (Stand 2, 2010). Gem. EU-Richtlinie 2004/42 liegt dieser obere Grenzwert für Produkte der Kategorie IIA/j Typ sb bei 500 g/l (Grenze: Stand 2, 2010). Der VOC-Gehalt von MASTERTOP P 615 ist < 500 g/l (verarbeitbares Material).

Performance Flooring Deutschland – Österreich – Schweiz

BASF Construction Chemicals Europe AG, CH-8207 Schaffhausen, Industriestrasse 26, Tel: +41 58 958 2551, Fax: +41 58 958 3621


BASF Bautechnik GmbH, D-83308 Trostberg, Dr.-Albert-Frank-Strasse 32, Tel: +49 8621 863 700, Fax: +49 8621 863 703

Physiologisches Verhalten/Schutzmaßnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist MASTER-TOP P 615 physiologisch unbedenklich. Bei der Verarbeitung des Materials sind folgende Schutzmaßnahmen erforderlich: Einatmen der Dämpfe und Hautkontakt vermeiden. Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Während der Verarbeitung nicht essen, nicht rauchen und nicht mit offener Flamme hantieren!

Es gelten die Handlungsanleitung über Epoxidharze der Bau- und Tiefbaugesellschaften in der Bauwirtschaft 10/94 und die Richtlinien zur Verhütung von Unfällen durch Brände und Explosionen sowie von Berufskrankheiten bei der Verwendung von Zweikomponenten-Kunstharzen SUVA 1854.d. Die Hinweise auf besondere Gefahren und die Sicherheitsratschläge sind den Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen, ebenso Hinweise zum Transport und zur Entsorgung.

CE Kennzeichnung gemäss EN 13813

	
1508	
BASF Construction Chemicals Europe AG Industriestrasse 26, CH-8207 Schaffhausen	
05	
161501	
EN 13813: 2002	
Kunstharzbeschichtung zur Anwendung in Innenräumen EN 13813: SR-B1,5-AR1-IR4	
Wesentliche Merkmale	Leistung
Brandverhalten	Bfl-s1
Freisetzung korrosiver Stoffe	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleisswiderstand	< AR 1
Haftzugfestigkeit	> B 1,5
Schlagfestigkeit	> IR 4
Trittschallisolierung	NPD
Schallabsorption	NPD
Wärmedämmung	NPD
Chemische Beständigkeit	NPD
Rutschfestigkeit	R9 / R10
Emissionsverhalten	Ü: Z-156.605-685

NPD = No performance determined = Kennwert nicht festgelegt
Leistungen im System **MASTERTOP 1324** gemessen

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Daten, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Abweichende Empfehlungen zu den Angaben in den technischen Merkblättern sind nur dann verbindlich, wenn sie von uns schriftlich bestätigt werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt das bei uns angefordert oder unter www.flooring.basf.com heruntergeladen werden kann.

Performance Flooring Deutschland – Österreich – Schweiz

BASF Construction Chemicals Europe AG, CH-8207 Schaffhausen, Industriestrasse 26, Tel: +41 58 958 2551, Fax: +41 58 958 3621
BASF Bautechnik GmbH, D-83308 Trostberg, Dr.-Albert-Frank-Strasse 32, Tel: +49 8621 863 700, Fax: +49 8621 863 703